

20.08.2008 16:00

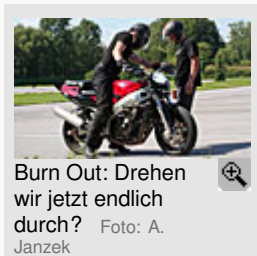
## Sicherheit als Grenzerfahrung: Motorradtraining mit Stuntmen

Rauchende Gummis, Wheelis, stürzende Redakteure – ein Tag Motorrad-Sicherheitstraining mit einem Stuntteam.



Stuntfahrer Gerald wärmt sich auf Foto: A. Janzek

Explosionen, Feuerwerk, mitreißende Musik und tobendes Publikum; so sieht es normal aus, wenn Stuntmen Gerald auf der 600er Suzuki seine Stuntshow abzieht. Doch das ganze Beiwerk braucht es nicht – Gerald legt los und uns steht der Mund offen. Gerade eben noch haben wir mit einem bescheidenen jungen Mann gesprochen, und jetzt sehen wir einen verrückten Zauberer, der alle, die wir bisher auf youtube gesehen haben, zu Amateuren degradiert.



Burn Out: Drehen wir jetzt endlich durch? Foto: A. Janzek

**Besonnene Stuntmänner.** Wir sind ja eigentlich sehr dafür, beim Motorradfahren den Sicherheitsgedanken zu transportieren. Aber einfach nur über ein Fahrsicherheitstraining zu berichten, war uns zu fad. Die Lösung: Wir machen unser Sicherheitstraining bei einem Stuntteam. Wir treffen Christian,

Mike und Gerald von Stunt.at am Arbö-Trainingsplatz in Ludersdorf. Die Chefs erzählen uns von der zunehmenden Professionalisierung ihres Genres, von Spinnern, die man als erstes aussortieren muss, und davon, dass Stuntleute sehr besonnene Menschen sind – denn die Unbesonnenen liegen einfach zu oft im Spital, um mit diesem Job Geld zu verdienen.

**Hütchenspieler.** Das Programm für den Tag: Erst zeigt uns Gerald, was Stuntfahren ist. Wenn wir dann nicht weinend und deprimiert über die eigenen Unfähigkeiten mit dem Zug heimfahren, dürfen wir ein paar Hütchen umrunden, uns auf Trialbikes setzen und eventuell zum ersten Mal ein Burn Out probieren. Damit ist nicht die topmoderne Managerkrankheit gemeint, sondern das sinnlose aber geruchsintensive Qualmen lassen des Hinterreifens. Die Vorfreude wächst.

**Zu Gerald's Show:** Selbst seine Chefs müssen zwischendurch ungläubig stauende Laute von sich geben. Nachdem wir uns wieder so halbwegs gefasst



### Video



▶ Motorrad-Stunttraining in Ludersdorf

### Fotoserie



▶ Motorradtraining mit einem Stuntteam



Wir sind nicht ganz so spektakulär unterwegs Foto: A. Janzek

### Links

- ▶ [Die Stuntmen online](#)
- ▶ [ARBÖ online](#)

### Mehr Motorrad

- [Thomas Muster als "Botschafter" für KTM](#)
- [Heiße Drifts der Weltstars](#)
- ["European Bike Week": Über 70.000 Mot...](#)
- [Rollenspiel mit Rollern: Piaggios MP3...](#)
- [Harley-Fans haben endlich ihr El Dorado](#)

haben und unseren Glauben an die Naturgesetze langsam wiedergewinnen, dokumentieren wir die Umbauten an den

Hier steht das  
Motorrad nicht - es  
driftet Foto: A.  
Janzek

Stuntbikes und bereiten uns auf die deutlich weniger spektakulären eigenen Übungen vor.

VON JÖRG WIPPLINGER

## Seite 2: Trialmotorräder zum Üben und zum Abschluss: "Gib Gummi!"

Wir stellen uns beim Hütchen umrunden, Langsamfahren und Ausweichen nicht überdimensional dumm an, dürfen also recht bald auf die Trialmotorräder. Einen solchen Untersatz hatten wir noch nie. Gerald ist ein exzellenter Stuntfahrer, aber an seinen didaktischen Fähigkeiten könnte man noch arbeiten. Tipps und Tricks gab es vorerst nicht, "learning by doing" war angesagt. Und gelernt wurde: Mit Trials können selbst von Neulingen Hügel bezwungen werden, für die manch Fußgänger eine Leiter braucht. Den gleichen Hügel kann ein unbegabter Anfänger hinunterstürzen, ohne gleich ein Fall für den Unfallchirurgen zu werden. Und die Bikes gehen sowieso nicht kaputt.

**Trial macht unglaublich Spaß**, wir beginnen zu experimentieren, fallen schon wieder den Hügel hinunter, sind bei gefühlten 200 Grad Außentemperatur bereits völlig ausgetrocknet und wollen einfach nicht aufhören. Am Schluss gelingt dann schon beinahe so etwas ähnliches wie ein Sprung, auch wenn Gerald sich vermutlich zu Hause über unsere Bemühungen schief gelacht hat.

**Gib Gummi.** Zum Abschluss kommen wir zum Highlight jedes Motorrad- oder GTI-Treffens. Nein, wir saufen nicht bis wir umfallen und machen uns über japanische Marken lustig, sondern wir geben Gummi. Wir versuchen es zumindest. Gerald stellt uns dafür seine Suzuki mit den Umbauten bereit. Die Kupplung ist an ungewohnter Stelle, aber das reicht nicht als Ausrede. Vorderbremse ziehen, die Waden unter die Pedale klemmen, um den Hinterreifen zu entlasten, Gas geben, Kupplung kommen lassen.

**Bei Gerald** beginnt sich der Reifen folgsam durchzudrehen, bei uns hoppelt die Suzuki ruckartig vorwärts. Wir geben nicht auf, Gerald sorgt sich sichtlich und berechtigt um die Kupplung. Irgendwann klappts, der Reifen rotiert, der Gummi stinkt, der Anfänger lächelt. Glückliche und besonnen setzen wir uns auf unser Bikes und fahren nach Hause. Gerald fährt überhaupt nicht mehr auf der Straße – zu gefährlich.

VON JÖRG WIPPLINGER

Drucken

Versenden

Zurück

### Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

■ **Kommentar erstellen**

**Motorradzubehör**

Verkaufen & kaufen von Motorrädern Teilen, Tuning oder Zubehör

**Motorrad Fahrtraining**

Motorrad Fahrsicherheitstraining . Sicherheit auf zwei Rädern.



Google-Anzeigen